

Stiftung Stadtmuseum Wiesbaden Bierstadter Straße 1 65189 Wiesbaden

Dez. III
z.H. Herrn
Jörg Funk
Leiter Kulturamt
Kulturamt LH Wiesbaden
Schillerplatz
Wiesbaden

Stiftung Stadtmuseum Wiesbaden

Bierstadter Straße 1
65189 Wiesbaden

Sabine Philipp M.A.
Direktorin

T 0611 44 75 00 69
F 0611 44 75 00 61

s.philipp@stadtmuseum-wiesbaden.de
www.stadtmuseum-wiesbaden.de

22. Mai 2023

Betreff: Antrag zum Haushalt 2024/25

A. Institutioneller Zuschusses 2022/23

Die Stadtverordnetenversammlung hat im Beschluss Nr. 0670 (2021) bestätigt, dass der institutionelle Zuschuss für die Stiftung Stadtmuseum Wiesbaden 2022 um 80T €, 2023 um 95T € erhöht wird. Dementsprechend betrug der Institutionelle Zuschuss der LHW für die Stiftung sam:

- 2022: 1.289.360 € 2023: 1.304.360 €

Die zugesetzten Beträge sind mit einem Sperrvermerk versehen und wurden bzw. werden gemäß der Priorisierung des Kulturamtes sowie der Nassauischen Annalen verwendet.

2022 konnte der Zuschuss nur zu 50% zur Verfügung gestellt werden. Die Stiftung nahm intern Einsparungen in Höhe von **40T €** vor. **2023** darf der bewilligte Zuschuss aus 2022 fortgeschrieben werden. Die Stiftung kann zunächst mit einem um 80T € erhöhten institutionellen Zuschuss rechnen. Im Laufe des Haushaltsjahres 2023 wird über die Auszahlung der restlichen 15T€ entschieden. Die Haushaltsplanungen der Stiftung in 2023 sowie in 2024/25 ff gehen von dem erhöhten Zuschuss von **95T €** aus.

B. Neuer Depotbedarf 2023 und Folgekosten 2024/25 ff sowie Mehrkosten laufender Betrieb 2024/25

Die Depotsituation der Stiftung hat sich im Laufe 2022 erneut verschärft. Ab Juni 2023 ist es möglich, zusätzliche, dringend benötigte Depotfläche zur Lagerung der umfangreichen Sammlungsschätze anzumieten. Die Räumlichkeiten befinden sich im Biebricher Gewerbegebiet (Hagenauer Straße 47-49), sind ebenerdig gelegen, verfügen neben den Lager- auch über Büroflächen und WCs und sind in sehr gutem Zustand. Zugleich soll in den neuen Räumlichkeiten der Hagenauer Straße ab 2024 mit der digitalen Grunderfassung des Sammlungsbestandes begonnen werden. Der Stiftungsrat der Stiftung Stadtmuseum Wiesbaden hat mit Umlaufbeschluss vom 17.04.2023 die Anmietung der entsprechenden Räumlichkeiten ab Juni 2023 auf zunächst fünf Jahre beschlossen. Der Vorstand wurde beauftragt, die entstehenden Folgekosten im Haushalt 2024/25 anzumelden (Anlage: Beschlussvorschlag 01/2023) Am 17.5.2023 wurde in der Stadtverordnetenversammlung die Sitzungsvorlage zur Bereitstellung des Finanzbedarfs zur Anmietung und Ausstattung der Depotflächen in 2023 beschlossen.

C. Begründung Anpassung/Erhöhung des Institutionellen Zuschusses 2024/25

1. Folgekosten Depot Hagenauer Straße /Generalerfassung

1.1. Laufende Kosten Anmietung

→ 2024: 140.676 € | 2025: 140.676 €

Insgesamt handelt es sich um 939 m² Gesamtfläche. Der Nettomietpreis (ohne NK) liegt bei 6,80 €/m² (Brutto= 8,092 €). Hieraus ergibt sich eine jährliche Bruttomiete von 91.181 €. Die Nebenkostenpauschale liegt bei netto 3 €/m² (brutto = 3,57 €); die jährlichen Bruttokosten der Nebenkosten lägen demnach bei 40.227 €. Insgesamt ergeben sich hieraus jährliche Zahlungserfordernisse an den Vermieter in Höhe von 131.408 €. Hinzu kommen noch Kosten für Wartungen, Alarmanlage, Versicherung etc. von 9.268 € p.a. Dies ergibt einen jährlichen Finanzbedarf durch die Anmietung in Höhe von 140.676 €.

1.2. Personalkosten (befristet)

→ 2024: 249.136 € | 2025: 261.592 €

Digitale Grunderfassung des Sammlungsbestandes ab 2024 (*Dauer ca. 5 Jahre*)

*ab 1.4.2024

100%	Wiss. Projektleitung Erfassung Dokumentation TVÖD 13 St. 3 (ab 1.1.2024)	2024: 86.169 € 2025: 90.477 €
100 %	*DokumentarIn/Museologin TVÖD 9c	2024: 56.251 € 2025: 59.064 €
100 %	*RestauratorIn/Depotverwaltung TVÖD 9c	2024: 46.154 € 2025: 48.462 €
50%	*FotografIn TVÖD 6	2024: 19.800 € 2025: 20.790 €
100%	*stud. HiWi TVÖD 7	2024: 40.762 € 2025: 42.800 €

Ab 2024 soll die Generalinventur und digitale Erfassung des ca. 500 000 Objekte umfassenden Sammlungsbestandes begonnen werden. Zu den Arbeiten zählen u.a. die fotografische Erfassung, Eingabe in die vorhandene Datenbank First Rumos, erste Zustandsbeschreibung, den Objekten entsprechende Neuverpackung, Inventarnummern- und Strichcodevergabe sowie Einführung einer neuen, digitalen Standortverwaltung.

Die Generalinventur wird in der Außenstelle Hagenauer Straße parallel zum laufenden Betrieb des sam durchgeführt. Das Projektteam (s.o.) wird bei den Erfassungs- und Transportarbeiten durch das Bestandpersonal (ein Depotverwalter, eine Dokumentarin, zwei wissenschaftliche Mitarbeitende) unterstützt.

Die umfangreichen Arbeiten können bei laufendem Museums- und Ausstellungsbetrieb nicht allein von den festen Mitarbeitenden der Stiftung abgedeckt werden. Das umfangreiche Umlagerungsprojekt stellt den Auftakt der digitalen Erfassung der Sammlungsbestände der Stiftung Stadtmuseum dar und ist die Basis für ein neues Kulturhistorisches Museum in Wiesbaden für die LH und die Region RheinMain.

1.3. Verschiedene betriebliche Aufwendungen Depot Hagenauer Straße

→ 2024: 49.600 € | 2025: 61.600 €

Im Rahmen der Generalerfassung in der Hagenauer Straße fallen Folgekosten für Material (Verpackung) Lagertechnik, Sammlungspflege/Restaurierung, Transporte, Beratung sowie Ausstattung u.a. mit IT an.

2. Personalkosten (ohne die in 1.2. genannten)

2.1. Tarifliche Anpassungen Bestandspersonal

→ 2024: **65.481 €** | 2025: **82.870 €**

Begründung:

Tarifrunde TVÖD VKA, Ergebnis der Tarifverhandlung 22.04.2023

1. Laufzeit: 24 Monate: 01.01.2023 - 31.12.2024

2. Entgelt: Entgelterhöhung nach 14 Monaten Verzögerung: 01.01.2023: keine Erhöhung ("Nullrunde"), 01.03.2024: +200 €, anschließend +5,5%, mindestens insgesamt 340 €

Zusätzlich: Einmalzahlungen von insgesamt 3000 € in 9 Monatsbeträgen als einkommensteuerfreies "Inflationsausgleichsgeld": Juni 2023: 1240 € / Juli 2023 bis einschließlich Februar 2024: je 220 €

2.2. Aufstockung Bestandspersonal (festangestellt)

→ 2024: **100.500 €** | 2025: **105.525 €**

50% Kulturelle Bildung & Vermittlung | TVÖD 9c

2024: **33.125 €** | 2025: **34.781 €**

Im Bereich Kulturelle Bildung und Teilhabe ist das sam in den letzten beiden Jahren zahlreiche neue Kooperationen und Projekte eingegangen. Zunehmende Anfragen von Bildungseinrichtungen /Schulen sind die Folge. Für nachhaltige Projekte sind dauerhafte und verlässliche AnsprechpartnerInnen im sam die Voraussetzung. Die bisherige 50% Stelle für Vermittlung und Museumspädagogik reicht hier bei weitem nicht mehr aus, um die Nachfrage bedienen und den Bildungsauftrag des Museums erfüllen zu können. Die Zuständigkeiten umfassen sowohl die Konzeption der Angebote für Dauer- wie Sonderausstellungen und Events als auch ihre Durchführung. Darüber hinaus werden freie Vermittlungskräfte für auf Honorarbasis angeworben und eingearbeitet. Der Trend zunehmender Nachfrage von Bildungseinrichtungen, aber auch auf dem Freizeitsektor seit 2022 setzt sich positiv fort. Die Angebote zu der im Kulturentwicklungsplan geforderten Verstärkung der Kulturellen Bildung und Vermittlung soll auch im sam weiter ausgebaut werden.

Eine Aufstockung der vorhandenen Vermittlungsstelle auf um 50% ist dringend nötig, damit das sam seinen Bildungsauftrag und insbesondere dem nachhaltigen Beitrag zur kulturellen Bildung erfüllen und die Nachfrage auch 2024 und 2025 bedienen kann.

50% Personalverwaltung | TvöD 9c

2024: **33.125 €** | 2025: **34.781 €**

Unter anderem durch das Projekt der Generalinventur nimmt die Verwaltungs-, Buchhaltungs- und Personalverwaltung zu ca. 50% zu. Die Kapazitäten der bisherigen 50% Stelle für Buchhaltung/Verwaltung ist mit dem bisherigen Bestandspersonal, dem Marktkeller, den zwei Depotaußenstellen sowie der Bierstadter Straße als Verwaltungszentrum, der Betreuung des Kassensystems im sam, den Ausstellungsprojekten und Veranstaltungen etc. mehr als ausgelastet. Sie stellt außerdem die enge Zusammenarbeit mit Steuerbüro und Wirtschaftsprüfer sicher. Um für die neuen Herausforderungen in Zusammenhang mit dem dritten Depot und der Generalerfassung ausreichend vorbereitet zu sein, ist die Zusammenfassung der gesamten Personalverwaltungsangelegenheiten in einer neuen Stelle sinnvoll. Sie steht in direktem Kontakt zur Personalverwaltung der LHW.

50% social media | TVÖD 10

2024: **34.250 €** | 2025: **35.963 €**

Bereits vor Corona hatte sich gezeigt, wie wichtig die Vermarktung der eigenen Angebote für das sam ist. Für das sam, im Marktkeller „versteckt“, für die Außenwelt schwer wahrnehmbar, sind effektive Werbemaßnahmen über unterschiedlichste auch soziale Plattformen essentiell.

Neben der Redaktionsarbeit für den Kulturkanal der LHW geht das sam 2024 mit einer neuen eigenen Homepage an den Start. Diese soll hausintern mit personellen Bordmitteln gepflegt werden. Die Nutzung sozialer Netzwerke hat in den vergangenen Jahren exponentiell zugenommen. Dies beeinflusst

auch die Kommunikation von Museen. Auch das sam muss zukünftig verstärkt die Innovationskraft und das Wissen der Community für seine Arbeit nutzen und kann so mit interessierten Gruppen einen Dialog aufbauen, der weit über den eigentlichen Museumsbesuch hinauswirkt. Der zunehmend wichtige social media-Bereich kann nicht mehr nebenher vom vorhandenen Bestandspersonal mitbetreut werden. Eine zusätzliche Fachkraft ist hier nötig.

3. Sonstige betriebliche Kosten

→ 2024: 16.500 € | 2025: 18.000 €

Durch die Besetzung der offenen Stellen und Arbeitsplätze steigen automatisch die betrieblichen Kosten (Büro, Material, Restaurierung, Telefon, Porto, Bücher/Zeitschriften etc. Wir gehen von Mehrkosten in Höhe von ca. 16.500 € aus.

FAZIT: 2024/2025 Mehrbedarf institutioneller Zuschuss sam

Bisher beschlossene Mehrbedarfe (Stadtverordnetenversammlung 17.5.2023) werden hiermit angemeldet:

- Laufende Kosten Anmietung Depot (1.1.) → 2024: 140.676 € 2025: 140.676 €

Noch zu beschließende Mehrbedarfe:

- Verschiedene betriebliche Aufwendungen (1.3.)
Ausstattung Depot Hagenauer Straße → 2024: 49.600 € 2025: 61.600 €
- Personalkosten Generalerfassung, befristet
(Projektbezogen) (1.2.) → 2024: 249.136 € 2025: 261.592 €
- Tarifliche Anpassungen Bestandspersonal (2.1.) → 2024: 65.481 € 2025: 82.870 €
- Aufstockung Bestandspersonal festangestellt (2.2.) → 2024: 100.500 € 2025: 105.525 €
- Sonstige betriebliche Kosten (3.) → 2024: 16.500 € 2025: 18.000 €

Mehrbedarf 2024/25 gesamt:	<u>2024</u> : 621.893 €	<u>2025</u> : 670.263 €
-----------------------------------	-------------------------	-------------------------